

**Die demographische Entwicklung darf nicht länger Ausrede für Armutsrenten sein!**

**Bankenrettungen, Eurorettungspakete, Massenmigration in unsere Sozialsysteme... das Geld ist da!**

• Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts steigt das Durchschnittsalter der deutschen Bevölkerung, steigt die Lebenserwartung, steigt der Anteil der über 65-Jährigen und sinkt der Anteil der Jungen. Trotzdem wurden die sozialen Sicherungssysteme ausgebaut, die Arbeitszeit verkürzt, Urlaubsansprüche erhöht sowie höhere Renten und längere Bezugszeiten finanziert.

**Warum soll das in Zukunft nicht mehr gelten?**

• Entscheidend ist nicht allein das Verhältnis der Anzahl der Erwerbstätigen zu Rentnern. Die Demographie spielt nur im Zusammenhang mit der aus

der Produktivität resultierenden Lohnsummenentwicklung eine Rolle.

**Darum gilt: Schluss mit der Lohnzurückhaltung!**

• Das gegenwärtige Rentensystem missachtet die Leistungen von Eltern weitestgehend. Sie finanzieren als Erwerbstätige durch ihre Beiträge die Renten ihrer Eltern und Großeltern. Zugleich erhalten sie das umlagefinanzierte Rentensystem durch das Großziehen eigener Kinder. Dennoch richten sich die individuellen Rentenansprüche nahezu ausschließlich nach den Beiträgen.

**Das ist ungerecht!**



„Die Altparteien machten aus der gesetzlichen Rente eine zweite Sozialhilfe, ein Almosen mit Offenlegungspflichten und Gängen zum Grundsicherungsamt. Wir werden das korrigieren! Mit unseren durchfinanzierten Maßnahmen können unsere Eltern und Großeltern ihren Lebensabend in Würde verbringen. Uns geht es um die Wertschätzung ihrer Lebensleistung!“

**Björn Höcke**, Vorsitzender der AfD-Fraktion im Thüringer Landtag

**Alternative für Deutschland  
Fraktion im Thüringer Landtag**

**Web:** [www.afd-thl.de](http://www.afd-thl.de)  
**Facebook:** [www.facebook.com/afd.thl](http://www.facebook.com/afd.thl)  
**E-Mail:** [info@afd-thl.de](mailto:info@afd-thl.de)

**V.i.S.d.P.:** Björn Höcke  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

**Alternative  
für  
Deutschland**

FRAKTION IM THÜRINGER LANDTAG

Diese Publikation dient der Information und darf in einem Wahlkampf nicht zur Parteiwerbung eingesetzt werden.

Die Angaben in dieser Broschüre wurden sorgfältig recherchiert. Gerne teilen wir Ihnen die benutzten Referenzen und Quellen mit. Setzen Sie sich hierzu bitte mit uns in Verbindung!

**WIR VERGESSEN NICHT, WEM WIR  
UNSEREN WOHLSTAND VERDANKEN.**



**ES GEHT UM  
WERTSCHÄTZUNG!**

**Alternative  
für  
Deutschland**

FRAKTION IM THÜRINGER LANDTAG

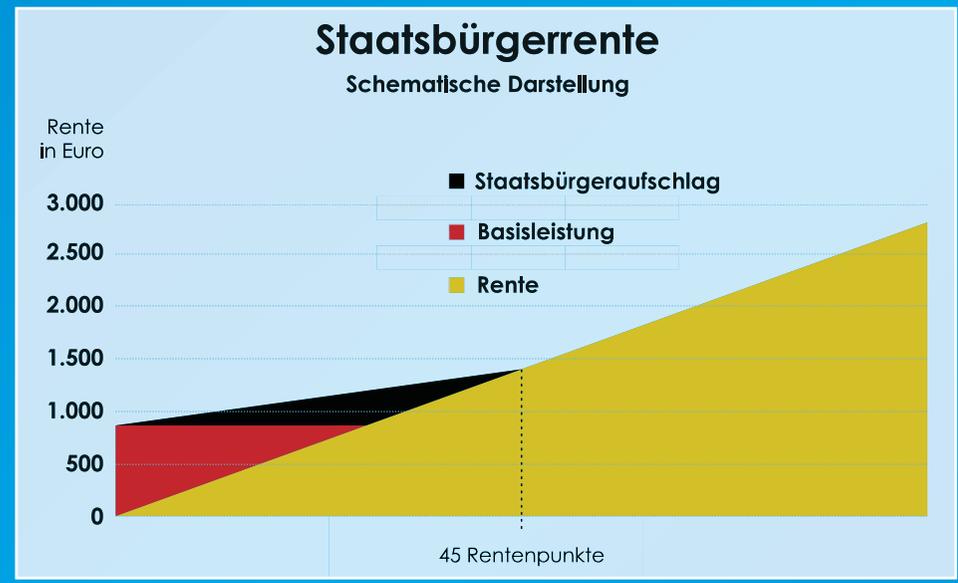
**ALTERSARMUT HAT NIEMAND VERDIENT...**



**DIE LÖSUNG:**

**DIE STAATSBÜRGERRENTE**

- **Rentenniveau**  
Festschreibung des Rentenniveaus auf 50% über das Jahr 2045 hinaus. Dadurch erhielte ein Durchschnittsrentner fast 200 Euro mehr Rente im Monat als bei derzeit geltender Rechtslage.
- **Staatsbürgeraufschlag**  
Darüber hinaus braucht es für deutsche Staatsbürger mit niedrigen Renten und mindestens 35 Beitragsjahren einen Aufschlag. Der Aufschlag beträgt durchschnittlich 180 Euro im Monat.



- **Kinderrente**  
Deutliche Besserstellung von Eltern in der gesetzlichen Rentenversicherung. Von Geburt ihrer Kinder an sollen Eltern geringere Rentenversicherungsbeiträge zahlen müssen und pro Kind einen festen, nicht auf Grundsicherung anrechenbaren Aufschlag auf ihre Rente erhalten. Rentner, die drei Kinder großgezogen haben, erhielten dadurch 325 Euro im Monat mehr Rente – pro Elternteil.
- Mit diesen drei Maßnahmen kommen Eltern insgesamt wieder auf ein Rentenniveau von etwa 70%.**

**DIE FINANZIERUNG:**

**RENTE IST KEIN ALMOSEN**

- 1) Drittel-Parität**  
Der Bundeszuschuss muss auf 33 Prozent der Ausgaben der Deutschen Rentenversicherung fixiert werden.
- 2) Alle zahlen ein!**  
Aus der Rentenversicherung wird eine Erwerbstätigenversicherung. Das heißt: Politiker, Beamte und Selbstständige zahlen mit ein und erwerben Rentenansprüche. Bestehende Rentenansprüche sollen gewahrt bleiben.
- 3) Keine staatlichen Mittel für private Rentenversicherungen!**  
Solche Zuschüsse wirken wie eine Subvention für ein volkswirtschaftlich unproduktives Teilgebiet der Versicherungswirtschaft. Das sieht man an der gescheiterten Riester- und Rürup-Rente. Die Beiträge der Versicherungsnehmer sind als Beiträge in der Rentenversicherung besser aufgehoben.



Wenn Sie mehr über unser Rentenkonzept erfahren möchten, steht Ihnen eine **kostenlose Broschüre** als PDF zum Herunterladen zur Verfügung:

